

Kay Stiefermann

Im Repertoire von Kay Stiefermann finden sich Partien wie Don Giovanni, Guglielmo und Don Alfonso ("Così fan tutte"), Conte Almaviva ("Le nozze di Figaro"), Onegin ("Eugen Onegin"), Danilo ("Die lustige Witwe"), Eisenstein ("Die Fledermaus"), oder Marcello ("La Bohème"). In den letzten Jahren singt der Bariton immer häufiger Partien aus dem Deutschen Fach, wie den Holländer, Amfortas ("Parsifal"), Kurwenal ("Tristan und Isolde"), Simone ("Eine florentinische Tragödie"), Gyges ("König Kandaules"), Jochanaan ("Salome"), Mandryka ("Arabella") und Don Pizarro ("Fidelio").

Dabei war Kay Stiefermann unter anderem zu Gast an der Staatsoper und der Komischen Oper Berlin, an der Deutschen Oper am Rhein, bei der Ruhrtriennale, beim Lincoln Center Festival New York, am Teatro Regio Torino, an der Volksoper Wien, an der Opéra national du Rhin, oder an der Nederlandse Opera Amsterdam, und arbeitete bereits mit Dirigenten wie D. Barenboim, B. de Billy, M. Albrecht, U. Schirmer, K. Petrenko und K. Nagano zusammen.

Im Jahr 2021 war er als Alberich in dem „Ring an einem Abend“ und der Techniker („Der Sturz des Antichrist“ von Viktor Ulmann) in Leipzig zu hören. Unter der Leitung von Ulf Schirmer kehrt der Künstler in der Saison 2021/2022 als Alberich und Klingsor zurück nach Leipzig. Weitere Gastspiele führen ihn als Herr von Faninal („Der Rosenkavalier“) nach Nürnberg und Dessau.

Ein weiterer Schwerpunkt seines künstlerischen Schaffens liegt im Konzert- und Oratorienbereich. Der Bariton trat bei den BBC Proms, beim Oregon Bach Festival, beim Musikfest Stuttgart, bei den Brucknerfestspielen Linz, bei den Dresdener Musikfestspielen, oder den Händelfestspielen Halle auf, und sang dort unter der Leitung von H. Rilling, M. Creed, R. Huber, E. zu Guttenberg, M. Haselböck, oder P. Herreweghe.